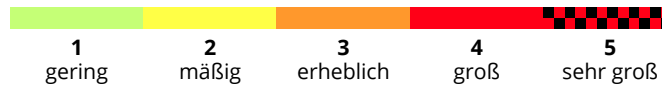
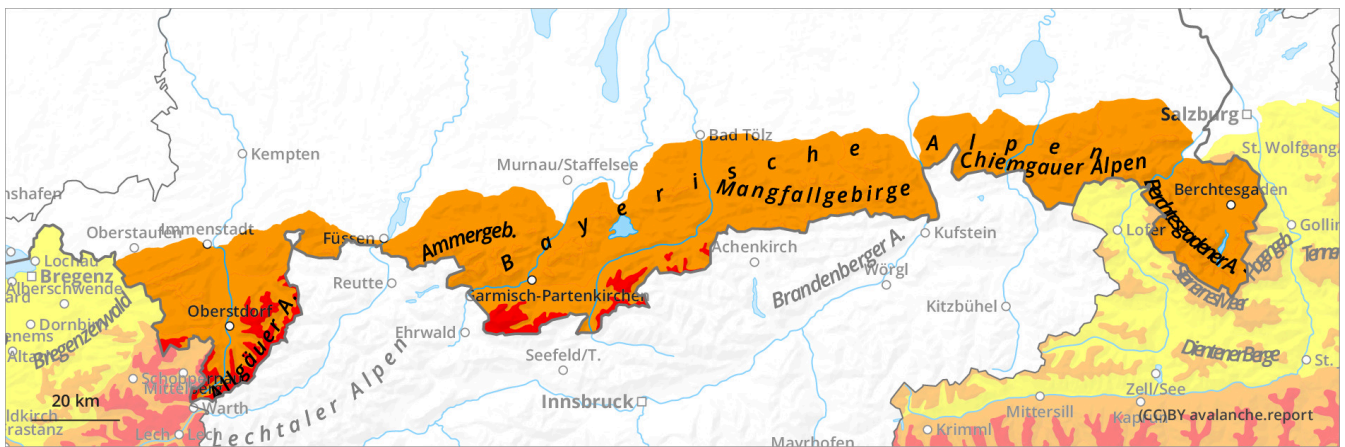
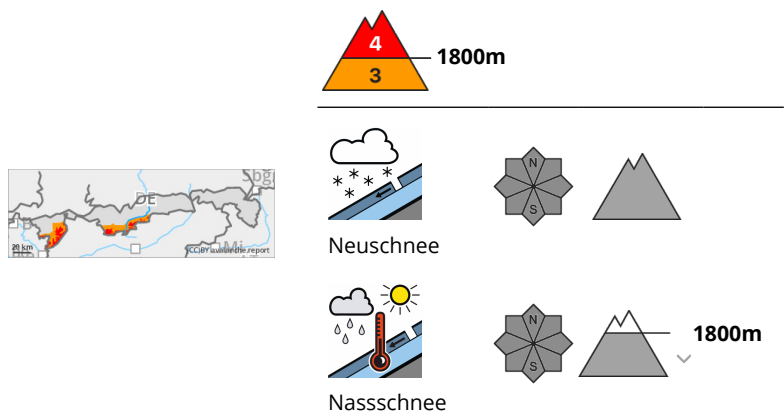


Die Gleitschneeaktivität nimmt in mittleren Lagen markant zu!



Gefahrenstufe 4 - Groß



Schneebrettlawinen können sich weiterhin von selbst lösen.

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 1800 m groß, unterhalb davon ist sie erheblich. Das Hauptproblem ist der viele Neuschnee der vergangenen Woche. Schneebrettlawinen können in allen Expositionen und Höhenlagen durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. In sehr steilem Gelände höherer Lagen können sie sich auch von selbst lösen. Aus extrem steilem, felsdurchsetztem Gelände löst sich der Neuschnee in Form von Lockerschneelawinen. Lawinen können groß werden und bis ins Flache vordringen.

Daneben ist Nassschnee problematisch. Durch den Regeneintrag bis 1800 m ist aus sehr steilem Gelände mit spontanen Lockerschneelawinen mittlerer Größe zu rechnen. An steilen Hängen mit glattem Untergrund wie auf Wiesenhängen, Felsplatten oder im lückigen Laubwald sind unterhalb offener Schneemäuler Gleitschneelawinen zu erwarten. Exponierte Verkehrswege können von nassen Lawinen getroffen werden.

Schneedecke

In allen Expositionen sind Triebsschneeansammlungen zu finden. Sie liegen in höheren Lagen oft auf Graupel, altem Oberflächenreif, weichen Zwischenschichten oder im Bereich dünner Krusten auf kantigen Kristallen. Oberhalb 1800 m finden sich schattseitig tiefliegende Schwachschichten aus kantigen Kristallen in der Schneedecke. Bis ca. 1800 m schreitet die Durchnässung der Schneedecke durch Regeneintrag voran. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis meist nass.

Tendenz

Weiterhin angespannte Lawinenlage.